

Tagebuch

- S. 2 Inklusion: Nicht locker lassen (U. Widmer-Rockstroh)

Thema: Sprachbildung – Bildungssprache

- S. 3 Mehr als Sprachförderung bzw. Sprachtraining (M. Gutzmann)
 S. 6 Mehrsprachigkeit wertschätzen und fördern (St. Jeuk)
 S. 9 Scaffolding als Prinzip effektiver Sprachförderung (B. Juska-Bacher / C. Nodari)
 S. 11 Drei Beispiele zur Förderung der Textkompetenz
 S. 16 Sprachliche Bildung in Kindertageseinrichtungen (M. Dörfler)

Praxis: Sprachbildung – Bildungssprache

- S. 20 »Es fährt ein Bus durchs Abc« (K. Eder)
 S. 22 Wie der Hahn blau wurde (R. Pols)
 S. 26 Sommererlebnisse – einmal anders (M. Ritter / N. Rönicke)
 S. 30 Eine Schule wird zur Wörterfabrik (B. Janzen / I. Hoppe)

Rundschau

- S. 33 Give a fair chance to everybody! (S. Peters)
 S. 36 Schulschrift in der Schweiz (U. Hecker)

Landesgruppen aktuell – u. a.:

- S. 37 Bayern: Flexible Grundschule
 S. 38 Berlin: Inklusion – mit oder ohne Schulförderer/innen?
 S. 40 Baden-Württemberg: Arme Schule für kleine Kinder?
 S. 41 Sachsen-Anhalt: Veränderte Rahmenbedingungen für Leistungsbewertung

Sprache und Bildung

Mit diesen Begriffen spielt unser Titel. Unser Heft greift ein brennendes Thema von Bildungspolitik, Schul- und Unterrichtsentwicklung auf. Die Quintessenz hat Marion Gutzmann in ihrem einleitenden Beitrag auf den Punkt gebracht: »Je früher die Ausbildung und Förderung sprachlicher Kompetenzen in den Blick genommen wird und gemeinsam von Eltern, Erzieherinnen und Erziehern sowie Lehrkräften unterstützt wird, desto besser gelingen Kindern auch Übergänge innerhalb ihrer (sprachlichen) Lern- bzw. Bildungsbiografie.« ▶ S. 3

Mehrsprachigkeit wertschätzen

... und fördern – das verlangt schon die Kultusministerkonferenz in ihren »Standards für die Primarstufe«. Stefan Jeuk begründet vier Säulen eines sprachsensiblen interkulturellen Deutschunterrichts und erläutert Folgerungen für die Unterrichtspraxis. ▶ S. 6



»Scaffolding«

Gewiss ein sperriger Begriff, jedoch ein wichtiges Prinzip. Kinder aus bildungsfernen Familien äußern sich in vielen Situationen in Einwortsätzen oder mit fixen Formulierungen. Für ihre aktive Sprachentwicklung brauchen sie fördernde Aufgabenstellungen. Britta Juska-Bacher und Claudio Nodari erläutern das Konzept, begründen »Textkompetenz« als sprachliche Voraussetzung für den Schulerfolg und machen sie mit drei anregenden Beispielen plastisch. ▶ S. 9

Impressum

GRUNDSCHULE AKTUELL, die Zeitschrift des Grundschulverbandes, erscheint vierteljährlich und wird allen Mitgliedern zugestellt.

Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.
 Das einzelne Heft kostet 9,00 € (inkl. Versand innerhalb Deutschlands); für Mitglieder und ab 10 Exemplaren 5,00 €.

Verlag: Grundschulverband e. V., Niddastraße 52, 60329 Frankfurt / Main, Tel. 0 69 / 77 60 06, Fax: 0 69 / 7 07 47 80, www.grundschulverband.de, info@grundschulverband.de

Herausgeber: Der Vorstand des Grundschulverbandes

Redaktion: Ulrich Hecker, Hülsdonker Str. 64, 47441 Moers, Tel. 0 28 41 / 2 17 14, ulrich.hecker@gmail.com, www.ulrich-hecker.de

Fotos: Bianka Flemig / Allegro-Grundschule in Berlin (Titel, S. II, 1, 8, 30, 32); Autorinnen und Autoren, soweit nicht anders vermerkt

Herstellung: novuprint GmbH, Tel. 0511 / 9 61 69-11, info@novuprint.de

Anzeigen: Verlagsgruppe Beltz, Tel. 0 62 01 / 6 00 73 86, c.klinger@beltz.de

Druck: Beltz, Bad Langensalza, 99974 Bad Langensalza

ISSN 1860-8604 / **Bestellnummer: 6068**

Beilagen: Prospekt »Toussini – Circus mobile«

▶ Aus Gründen der Lesbarkeit wird in der Zeitschrift darauf verzichtet, durchgängig die männliche und die weibliche Form gemeinsam zu verwenden. Wenn nur eine der beiden Formen verwendet wird, ist die andere stets mit eingeschlossen.